

Charkiw im Krieg: Aktivitätenblog vom Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg

04.04. – 09.04.2022

- Zuwendungen und Überweisungen
 - 10.000 € an das Nürnberger Haus zur Beschaffung von Medikamenten, Windeln und Pflegebedarf für die ambulante Sozialstation und ein Hospiz
 - 10.000 € an den Sozialen Hilfsdienst für Lebensmittelpakete
 - 19.800 € für den Kauf und Transport von 22 Schutzwesten für Volontäre und die Feuerwehr in Charkiw. 25 dieser Westen kamen inzwischen in Charkiw an.
 - 53.203 € für Medikamente im Hilfstransport auf der Schienenbrücke
 - 112.634 € für Lebensmittel und Hygienebedarf im Hilfstransport
 - 150 € Lehrbücher für den Deutschsprachkurs für ukrainische Geflüchtete
- Der Hilfstransport blieb unerwarteter Weise eine Woche in Nürnberg stehen, kam aber diese Woche endlich auf die Schiene und befindet sich nun in Polen. Leider kommt er voraussichtlich erst um den 25.04. in Charkiw an. Die Charkiwer sind aber geduldig!
- Aktion „Nürnberger Feuerwehr hilft Charkiwer Feuerwehr“: 21.000 € hatte die Feuerwache 1 in Nürnberg gesammelt und überreichte sie Peter Pohl vom Partnerschaftsverein. Am selben Tag erhielt die 18. Einheit der Charkiwer Feuerwehr 72 Paar Schutzhandschuhe, hergestellt in Charkiw und von uns finanziert.
- Der Soziale Hilfsdienst hat wieder Lebensmittel für 1000 Pakete in Auftrag gegeben; laufendes Austragen von fertigen Rationen trotz Bombenbeschuss.
- Die Sprachbrücke Charkiw-Nürnberg funktioniert: André Winkel brachte in Rekordzeit einen Flyer dazu heraus, das Deutsch-Amerikanische Institut gewährte einen Raum, so dass am 12.04.22 zwei volle Deutsch Anfängerkurse beginnen können. Der Hueber Verlag spendete die Hälfte der Lehrbücher. Gleichzeitig werden auch die Onlinekurse des Nürnberger Hauses gut angenommen. (Siehe auch Flyer „Sprachkurs“)
- Diether Götz wirkte mit an der Podiumsdiskussion „Der Krieg gegen die Ukraine und Wir: Amerikanische und europäische Perspektiven“, veranstaltet vom Deutsch-Amerikanischen Institut Nürnberg. Ebenfalls stellte er die Arbeit des Partnerschaftsvereins in einem Podcast des Bildungszentrums dar.
- Spendenübergabe an André Winkel vom ADAC und von der Alfred Welker Förder-Berufsschule mit Pressefoto
- An alle Großspender/innen die bis zum 28.03.22. für die Charkiw Hilfe 2.000 € und mehr gespendet haben, wurden Dankesbriefe und Spendenbescheinigungen verschickt. Neuere Spenden wurden erfasst.

28.03. – 02.04.2022

- Zuwendungen und Überweisungen
 - 10.000 an den Sozialen Hilfsdienst zur Weitergabe an den Fonds „Soziale Stadt“ für Schutzkleidung und Ausrüstung für die Charkiwer Feuerwehr
 - 20.000 € an den Sozialen Hilfsdienst für Lebensmittelpakete und Medikamente für Menschen in entfernteren zerstörten Viertel
 - 1.770 € für 250 warme Decken, mitzugeben im nächsten Hilfstransport
 - 1.200 € für Betreuung ukrainischer Flüchtlinge durch den Sportclub Nürnberg vom 21.03.-23.03.22
 - 9.000 € für 10 Schutzwesten für Volontäre und Rettungsdienst
- Der Hilfstransport wurde verzollt und auf die Schiene gesetzt. Dank an Silvie Preußner! Es bleibt noch viel übrig für den nächsten Container.
- Großartige Spendenaktionen: Fototermin mit der Firma Semikron, die 1 Million spendete; Benefizkonzert mit Oliver Tissot; Check-Übergabe beim Beck; Aktion „Antalya sammelt für Charkiw: eine Partnerstadt für die andere“
- Präsenz bei der Ratssitzung am 30.03.2022 mit Zuschaltung des Charkiwer Bürgermeisters Ihor Terehov, der eine bewegende Rede hielt.
- Präsenz bei der Whisky Messe durch Diether Götz und Gudrun Menzinger
- Neue Rollups und Vereinsbroschüre erstellt von André Winkel und seinem Grafiker
- Planung einer „Sprachbrücke Charkiw-Nürnberg“: Online Deutschkurse des Nürnberger Hauses und einen Präsenzkurs Deutsch für Anfänger in Nürnberg.
- Teilnahme an der Kundgebung gegen den Krieg in der Ukraine am 02.04.2022. Dabei: Bewegende Ansprache von Ella Schindler im Namen des Partnerschaftsvereins. Sie übersetzte auch die Ansprache des Charkiwer Bürgermeisters Igor Terechow.
- Wöchentliche Spendenerfassung durch Wiltrud und Karl Mägerlein, Elke Sauer, Gudrun Menzinger: Spendenkommunikation und Verwaltung durch Antje Remppe
- Kurzer Rechenschaftsbericht des Sozialen Hilfsdienstes über ihre Tätigkeit im März: „ In diesem Monat haben wir, der Charkiwer Regionalfond „Sozialer Hilfsdienst“ zusammen mit den Freiwilligen **3.350 Lebensmittelpakete** ausgetragen. Die Summe dieser humanitären Hilfe belief sich auf 2.305.461 Hrywnia, (70.053 €) darunter waren 66.984 UAH (2.035 €) Unterstützung der Verteidigungskräfte. Der größte Teil dieser Mittel wurden von der Partnerstadt Nürnberg und vom Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg gespendet. Wir danken allen, die zu unserer gemeinsamen Sache ihren Beitrag geleistet haben. So nähern wir uns gemeinsam dem Sieg!“

21.03. – 26.03.2022

- Zuwendungen und Überweisungen
 - An den Sozialen Hilfsdienst 10.000 € für Lebensmittelpakete und weitere humanitäre Hilfe
 - An das Nürnberger Haus 10.000 € für Medikamente und Windeln für ein Altersheim sowie Gehälterzuschuss und humanitäre Hilfe für Menschen in Not
 - Für 1.000 Powerbanks 13.360,60 € bezahlt
- Weitere Abstimmung der Einzelheiten des Hilfstransports mit Silvie Preußner vom Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg
- Ergänzungen zur Medikamentenzusammenstellung mit der liefernden Apotheke ABF abgestimmt; alles wurde an die Spedition TRANSA geliefert.

- Präsenz bei der Anlieferung aller Hilfsgüter bei der Spedition TRANSA.
70 Tonnen sind zusammengekommen: Lebensmittel, Windeln, Hygieneartikel, Medikamente, Decken, Elektroartikel, Powerbanks, Ausrüstung für die Feuerwehr
- Fototermin mit Oberbürgermeister Marcus König und Ministerpräsident Markus Söder vor beladenden Container. A.R. durfte berichten, was Sache ist.
- In Charkiw: trotz heftigem Bombenbeschuss weitere Verteilung von Lebensmittelpaketen, Trinkwasser und Medikamenten durch den Sozialen Hilfsfonds und durch die Freiwilligen rund um das Nürnberger Haus; Versorgung eines Hospizes mit Medikamenten und Windeln
- Informative Artikel von Ella Schindler zu dem Hilfstransport und zur schlimmen Lage in Charkiw mit Originalstimmen
- Umfangreiche Spendenaktionen:
 - Die Schöller Stiftung spendet 100.000 € für medizinischen Bedarf und Altenpflege in Charkiw
 - Der Beck spendet durch den Verkauf seines Vanilla Krapfens 10.000 Euro
 - Verschiedene Schulen haben tolle Sammlungen durchgeführt: die Maria Ward Schule, die Rudolf Diesel Fachschule und die Alfred Welker Förder-Berufsschule. André Winkel ist dabei, dies öffentlich zu würdigen
- Das Nürnberger Haus hat trotz der schweren Lage wieder mit Deutschkursen Online begonnen. Das wollen wir zu einem digitalen Sprachprogramm für Geflüchtete und Dagebliebene Interessierte ausbauen.
- In der nächsten Woche wird der Hilfstransport auf die Schiene gesetzt. Ebenfalls ist eine weitere Förderung der Feuerwehr in Charkiw durch Geldmittel und Schutzwesten geplant.
- Die Stadt Nürnberg leistet weiterhin umfangreiche Betreuung der ankommenden ukrainischen Geflüchteten
- Wöchentliche Spendenerfassung durch Wiltrud und Karl Mägerlein, Elke Sauer und Gudrun Menzinger

12.03. – 19.03.22

- Die Firma Semikron leistet eine solche Großspende, dass die Gesamtsumme aller Spenden eine Million übersteigt; Überlegung des Vorstands zur Gründung einer Stiftung
- für den Erwerb und Transport von 100 Schutzhelmen und 100 Schutzwesten für Rettungsdienst und territoriale Verteidigung in Charkiw 60.000 € an die Ukraine Hilfe Berlin überwiesen
- Für einen Hilfstransport nach Krakau mit Gütern für ukrainische Flüchtlinge Transportkosten in Höhe von 826 € übernommen
- 620 € einem Hospiz in Charkiw über das Nürnberger Haus zukommen lassen
- umfangreiche Planungen für den Hilfstransport mit der Bahn in der nächsten Woche abgestimmt mit Silvie Preusser vom Amt für Internationale Beziehungen;
 - 3 Container , einer mit Hilfsgütern organisiert von Joachim Wieler
 - Beschaffung von Lebensmitteln, Windeln, Hygieneartikel, Medikamente, Decken, Elektroartikel, Powerbanks für ca. 200.000 €
 - Ausrüstung für die Feuerwehr in Charkiw
- Vorbereitung des Sozialen Hilfsfonds in Charkiw auf seine Aufgabe als Empfänger des Hilfstransports mit der Pflicht zur weiteren Verteilung
- Einkauf von 1000 Powerbanks, Überprüfung der Einkaufslisten von Edeka, Kontakt und Vernetzung mit anderen Akteuren der Ukraine Hilfe
- Vermittlung von Unterkünften in Nürnberg für 2 ehemalige Mitarbeiterinnen des Nürnberger Hauses
- In Charkiw: weitere Verteilung von Lebensmittelpaketen, Trinkwasser und Medikamenten durch den Sozialen Hilfsfonds und durch die Freiwilligen rund um das Nürnberger Haus
- In Charkiw: Erneute Abdichtung der Fenster des Nürnberger Hauses mit Holzplatten
- Das Nürnberger Haus hat begonnen wieder Kurse virtuell anzubieten, 2 Deutschlehrerinnen und bis 9 Teilnehmer/innen pro Kurs finden sich dazu bereit! Dies alles unter schlimmsten Bombenbeschuss in Charkiw.
- Mehrere informative und berührende Artikel über Charkiw in der NN von Ella Schindler; Film der Medienwerkstatt „Eine Städtepartnerschaft in Kriegszeiten“, in dem der Partnerschaftsverein ausführlich zu Wort kommt; Interview in BR 2 mit Diether Götz; Verteilung unserer Spendenflyer in der ganzen Stadt und Präsenz des Vereins bei diversen Spendenaktionen von Schulen, Firmen u.a. durch André Winkel
- Veranstaltung „Runder Tisch Ukraine“ mit Nina Römer zum Thema „Ukraine einmal anders“ über die vielfältigen kulturellen Beziehungen der Ukraine zu Europa
- Spendenerfassung und Kommunikation dazu

07.03. – 11.03.22

- Überweisungen
 - an den Sozialen Hilfsdienst: 10.000 € für Feuerwehrleute in Charkiw
 - an das Nürnberger Haus: 10.000 € für humanitäre Hilfe und Unterstützung
 - an das Deutsche Katholische Blindenwerk auf Bitten von Lothar Wüstner: 10.000 € für die Kinder und Lehrer/innen der Blindenschule in Charkiw
 - Übernahme von Transportkosten für medizinische Hilfsgüter bis Krakau
- Ergebnisse: u.a. 800 Lebensmittelpakete vom Sozialen Hilfsdienst gepackt und verteilt; Altenheime, und Sammelpunkte usw. beliefert; Ausrüstung und Schutzkleidung für Feuerwehrleute bestellt und gekauft, die am 11.03. überreicht werden sollen
Freiwillige um das Nürnberger Haus haben Brot gebacken, heiße Mahlzeiten zubereitet und Menschen in Luftschutzkellern gebracht, Trinkwasser besorgt, Verpflegung für Territorialverteidigung gesichert, alten bedürftige Menschen bei der Evakuierung geholfen, Medikamente ausgegeben u.a.
- Fenster im Nürnberger Haus notdürftig abgedichtet mit Pappe, Plastikfolie, Karton und nicht zuletzt Grammatiktabellen auf Folie!
- Ein umfangreicher Hilfstransport mit der Bahn ist in Planung: mitgehen sollen Medikamente im Umfang von ca. 50.000 € für die Klinik Nr. 2 u.a.
- Umfangreiche Spendenaktionen:
 - FCN Benefiz Fußballspiel: Erlös : über 12.500 € , die von der Nürnberger Versicherung auf 32.500 € aufgerundet wurden
 - Benefizkonzert vom Ensemble Resonanz in Hamburg am 04.03.,
Benefizkonzert vom Ensemble Kontraste in der Tafelhalle am 09.03.
Benefizkonzert in der Kulturwerkstatt Auf AEG: BEnefiz 4 Ukraine #ostanders am 10.03.22
 - Überwältigende Spendenbereitschaft bei zahlreichen Firmen, Schulen und Einzelpersonen: Spendenstand am 11.03. 11.00 Uhr: 606.242 €
(da sind die getätigten Ausgaben schon abgezogen)
- Stand des Partnerschaftsvereins auf der Freizeitmesse, bei dem viel gespendet und vielfache Gespräche geführt werden konnten
- Spendenerfassung und Kommunikation zu Spenden
- Gespräche mit Charkiwer und Nürnberger Partnern, Geflüchteten, Menschen die Geflüchteten helfen wollen; Weitergabe von Informationen und Adressen

28.02.-06.03.22

- Ständiger Kontakt mit Partner und Freunden in Charkiw
- Überweisungen an den Sozialen Hilfsfonds:
8.000 Euro für Lebensmittelpakete am 28.02. und 10.000€ am 04.03.22:
Am 03.03. wurde gepackt; am 04.03. heißes Essen ausgegeben,
am 05.03. und 06.03, die Care-Pakete ausgefahren und verteilt.
- Überweisung an das Nürnberger Haus:
5.000 € am 02.03.22 für Lebensmittel und Hilfe für Bedürftige und Verteidiger

sowie Medikamente für leukämiekranken Kinder
8.000 € am 03.03.22 für humanitäre Hilfe (Konkreteres weiter unten)

- Neuaufstellung der Öffentlichkeitsarbeit:
 - Neue Website unter dem Dach des Amts für Internationale Beziehungen, nachdem unsere Website gehackt wurde und nicht mehr erreichbar ist.
 - Auffrischung des Facebook-Auftritts
 - neuer Flyer zum Spendenaufruf, der überall in der Stadt verteilt wird:
 - Erstellung von Rollups und Plakaten
 - QR Code zum Spendenkonto
- Zusage zu Präsenz und Vernetzung bei Benefizveranstaltungen (Konzert Kulturwerkstatt AEG, Staatstheater, Kinos, FCN, Freizeitmesse)
- Mehrere Artikel von Ella Schindler in der Zeitung über Charkiw und die schwere Situation dort; Interviews im Radio und Podcasts
- Kommunikation: Vielfache Telefongespräche und Korrespondenz mit allen, die helfen oder spenden wollen; Weitergabe wichtiger Infos
- Spendenbearbeitung
- Erklärung der Bereitschaft auch Transporte zu finanzieren
- Erstellung eines Info-Blatts mit wichtigen Adressen zur Hilfe für Geflüchtete

24.02.-27.03.22

- Schock und Entsetzen, Anrufe bei Partnern und Freunden in Charkiw und Kiew, Weitergabe der Informationen in Interviews (BR, Funkhaus, Süddeutsche u.ä.)
- Spendenaufruf gemeinsam mit der Stadt Nürnberg auf den Weg gebracht. Es wird vereinbart, dass die Spenden auf unser Vereinskonto gehen.
- Präsenz bei den Demonstrationen am 24.02. und am 26.02.22
- Kommunikation mit allen, die genauso betroffen sind und helfen wollen
- Erstellung eines persönlicheren und ausführlicheren Spendenaufrufs für Verein und Newsletter -Empfänger
- Klärung mit dem Amt für Internationale Beziehungen, wer sich um was kümmert: die Stadt um die Aufnahme und Betreuung von Geflüchteten, der Verein um die Spenden und ihre Verwendung in und für Charkiw

Meldungen vom Nürnberger Haus über die Verwendung der Zuwendungen

06.03.2022:

1. Alle Menschen in 5 Luftschutzkeller im Nemyschljanski Rayon mit Essen versorgt

2. 400 Essen ausgeteilt für die Luftschutzkeller im Rayon Cholodnaja Gora
3. Notwendige Medikamente gezielt für Mütter gekauft
4. 10 T. Windeln für Kinder von der Firma Prostor erhalten
5. Ein Gebäude zur Anlieferung von Essen und Care- Paketen gefunden und hergerichtet.
6. Rohe Lebensmittel für unsere Küche besorgt, etwa 500 kg
7. 4 Autoladungen mit Kindernahrung für die Aller kleinsten erhalten und verteilt
8. Ein neues zentrales Lager für Großlieferungen organisiert
9. Humanitäre Hilfe nach Solonizevka geliefert
10. 200 kg humanitäre Hilfe aus Kirovograd entgegengenommen
11. 5 Menschen aus Charkiw evakuiert
12. den Rettungsdienst einer Regionalklinik mit notwendigen Medikamenten versorgt
13. Hilfe an die Blockwachen und den Stab der Territorialen Verteidigung geliefert
14. Spezialgruppen aus den Brennpunkten in Sicherheit gebracht
15. Benzin für unsere Fahrzeugflotte gekauft

07.03. 2022

Trotz Bombenhagel waren Switlana Chystyakova und die 2 Saschas, ihr Mann und der freiwillige Organisator Sascha Luganski wieder den ganzen Tag unterwegs. Ergebnisse:

1. Eine Anlaufstelle errichtet und 50 Rentnern frische Milch ausgeschenkt
2. 300 Mittagessen für Menschen in Luftschutzkellern des Rayon Chlolodnaja Gora gekocht und ausgegeben.
3. Lebensmittel für den Rayon Nemyschljansk eingekauft
4. 2 Tonnen Wasser für Einwohner der Stadt besorgt
5. 650 Mittagessen ausgeliefert
6. Technik in den gefährlichsten Rayon der Stadt gebracht
7. Ein Lager mit humanitärer Hilfe beladen
8. 500 Eier für unsere Küche angeliefert: alle blieben ganz!
9. Offiziell ein großes Lager eröffnet, mehr Personal gewonnen und eine Wache für 24 Stunden eingestellt, so dass man auch in der Nacht aufstocken kann.
10. Verpflegung für die Soldaten im Rayon Chlolodnaja Gora gesichert
11. 10 Kisten Geschirr und 4000 Gabeln für unsere Küchen verpackt

12. Kraftstoff für die Fahrer besorgt

13. Menschen evakuiert und zum Bahnhof begleitet

14. verlässliche Beziehungen hergestellt zum Militär, der Territorialen Verteidigung, dem Rettungsdienst und dem Innenministerium

15. Humanitäre Hilfe im Viertel Lozavaja angenommen

16. In der Universität die Heizung wieder zum Laufen gebracht

17. Lieferung von Mangelware vereinbart.

Харьков стоїт! ☐ ☐

Charkiw steht fest!

Харьков - это Украина! ☐☐☐

Charkiw ist Ukraine!

Вместе мы победим! Слава Украине! ☐☐☐

Zusammen werden wir siegen!